



Stadt
Augsburg

Stadt Augsburg
Wohnungs- und Stiftungsamt
Wohnraumangelegenheiten
Mittlerer Lech 5
86150 Augsburg

Parteiverkehr
Mo. - Do. 08:30 – 12:30 Uhr
Do. nachm. 14:00 – 17:30 Uhr
(nur für Berufstätige)
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

- Antrag auf Vormerkung für eine öffentlich geförderte Wohnung innerhalb Augsburgs
- Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines für besondere Förderzusagen innerhalb Augsburgs (z. B. EoF/ModProgramm)
- Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines für geförderte Wohnungen außerhalb Augsburgs

Anlagen: Einkommenserklärungen

(für jedes Familienmitglied mit eigenem Einkommen eine gesonderte Einkommenserklärung)

Antrags-Nr.

Antragseingang

A. Antragsteller

1. Familienname:
Vorname:
2. Geburtsdatum: Geburtsort:
Beruf: Telefon:
3. Derzeit wohnhaft:
(Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)
4. Lage der Wohnung im Haus (Erdgeschoss, Etage):
5. Sind Sie oder ein Haushaltsmitglied Eigentümer von Wohnraum? ja nein
Haben Sie einen Nebenwohnsitz? ja nein
Soll die gesuchte Wohnung als Zweitwohnsitz genutzt werden? ja nein
6. Familienstand: 1 ledig 2 verheiratet seit:
 3 getrennt lebend 4 geschieden 5 verwitwet
7. Staatsangehörigkeit des Antragstellers:
Staatsangehörigkeit des Ehegatten/Partners:
8. Aufenthaltserlaubnis des Antragsstellers bis:
Aufenthaltserlaubnis des Ehegatten/Partners bis:

B. In die künftige Wohnung sollen außer dem Antragsteller noch folgende Angehörige aufgenommen werden:

Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller	Vorname u. ggf. abweichender Familienname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Aufenthaltsurlaubnis

Evtl. abweichende Anschrift vom Antragsteller (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):

Sind Sie oder eine im Antrag aufgeführte Person schwerbehindert? Ja Nein

Name:

Art und Grad der Behinderung:

Behindertenausweis: G B aG H B1

C. Angaben über die derzeitige Wohnung

- Sind Sie Hauptmieter Untermieter Mitbewohner einer Wohnung
- Handelt es sich um eine geförderte, freifinanzierte Wohnung oder eine Notunterkunft/Pension
- Wie viele Wohnräume umfasst Ihre derzeitige Wohnung: Wohnungsgröße insgesamt: m²
Aufzug: nein ja
- Grundmiete: €; Betriebskosten: €; Heizkosten: €; Summe: €
- Wie viele Personen leben in dieser Wohnung?
- Bestehen Mietschulden nein ja Wenn ja, in welcher Höhe? €
- Liegt eine Mietvertragskündigung nein ja oder
bereits ein gerichtlicher Räumungstitel nein ja vor?
- Beziehen Sie Wohngeld? nein ja, Höhe mtl. €
Wohngeldantrag-Nr. Bescheidkopie beilegen!

D. Allgemeine Angaben

- Befinden Sie sich zurzeit in einem Krankenhaus, einer Heil-/Therapieanstalt oder einem Frauenhaus? ja nein
- Befinden Sie sich zurzeit in einer Justizvollzugsanstalt? ja nein
- Besteht jetzt oder zukünftig zusätzlicher Raumbedarf? Begründung und Belege beifügen ja nein
- Verfügen Sie oder eine im Antrag aufgeführte Person über Geld/Anlagevermögen von mehr als 75.000 €? ja nein
- Befinden Sie sich in einem Privatinsolvenzverfahren? ja nein
- Mussten Sie ein früheres Mietverhältnis aufgrund einer fristlosen Vermieterkündigung aufgeben? ja nein

E. Angaben über künftige Wohnung

1. Welche Warmmiete können Sie monatlich höchstens bezahlen? €
2. Benötigen Sie eine barrierefreie Wohnung? ja nein
3. Benötigen Sie eine rollstuhlgerechte Wohnung?
Wenn ja, Formblatt „rollstuhlgerechte Wohnung“ beifügen! ja nein
4. Ich habe eine bestimmte geförderte Wohnung in Aussicht ja nein
5. Sofern es sich bei dieser Wohnung um eine einkommensorientiert geförderte Wohnung handelt, benötigen wir den Namen des Vermieters, die Anschrift, das Stockwerk der Wohnanlage und die Einkommensstufe der betreffenden Wohnung.
- Vermieter:
- Anschrift:
- Stockwerk: Einkommensstufe der Wohnung:

Unterschrift Vermieter (wenn möglich) _____

6. Bevorzugte Sozialregion/Stadtlage:
Grundsätzlich gilt: entweder Stadtlage „Beliebig“ oder höchstens zwei Sozialregionen ankreuzen!
Sollten Sie aus besonderen Gründen innerhalb einer Sozialregion nur einen Stadtbezirk wünschen, z.B. wegen der Nähe der Kinderkrippe oder einer Pflegeperson, legen Sie bitte zusätzliche Belege vor.

- Beliebig (Stadtlage „Beliebig“ erhöht die Vermittlungschancen)**
- Sozialregion Mitte**
z.B. Lechviertel/Altstadt, Bahnhofs-/Bismarckviertel, Georgsviertel, Bleich und Pfärle, Jakobervorstadt, Schäfflerbach- und Herrenbachviertel
- Sozialregion Nordwest**
z.B. Pferseer, Kriegshaber, Links der Wertach, Oberhausen, Bärenkeller
- Sozialregion Süd**
z.B. Haunstetten, Göggingen, Inningen, Universitätsviertel, Hochfeld
- Sozialregion Ost**
z.B. Lechhausen, Firnhaberau, Hammerschmiede, Hochzoll

Hier haben Sie die Möglichkeit Ihren Antrag zu begründen:

Falls der Platz nicht ausreicht, bitte Zusatzblatt dem Antrag beilegen!

F. Bitte beachten:

1. Neben den Personalausweisen oder Reisepässen sind für jedes Haushaltsmitglied mit eigenem Einkommen das Formblatt „Einkommenserklärung“ und die dazugehörigen Verdienstbescheinigungen, evtl. Einkommenssteuerbescheide und/oder Lohn- / Gehaltsabrechnungen, Bescheide nach SGB II und XII, Rentenbescheide, Unterhaltsnachweise als Kopie beizulegen. Gegebenenfalls sind ein vorhandener Mutterpass und Sorgerechtsnachweise vorzulegen. Bei ausländischen Antragstellern ist die Aufenthaltserlaubnis aller Haushaltsangehörigen beizufügen. Sonstige für die Entscheidung über den Antrag notwendige Nachweise werden im Einzelfall angefordert.

2. Bei drohender Obdachlosigkeit ist unbedingt eine persönliche Vorsprache erforderlich. Bitte wenden Sie sich an den Fachbereich Wohnen und Unterbringung, Mittlerer Lech 5 b, 86150 Augsburg, Tel. 324-2184.

3. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 15,- € . Bitte keinesfalls dem Antrag Bargeld, Scheck oder Briefmarken beilegen. Dieser Betrag muss erst nach Erhalt der Vormerkbescheinigung bzw. des Wohnberechtigungsscheines per Überweisung beglichen werden. Sollten Sie als Mieter für eine Wohnung benannt werden, beträgt die Verwaltungsgebühr für diese Mieterbenennung zusätzlich 10 €.

G. Datenschutzhinweise

Die unter F.1 genannten Unterlagen sind gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zur Bearbeitung Ihres Antrages auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines erforderlich ist. Verantwortlich für die Datenerhebung i.S. der DSGVO ist die Stadt Augsburg, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: An der Blauen Kappe 18, 86152 Augsburg.

Zur Aufgabenerfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c und e DSGVO können Auskünfte und Unterlagen ausnahmsweise auch bei anderen Dienststellen der Stadtverwaltung Augsburg oder Dritten eingeholt werden. Sie sind darüber informiert, dass das Wohnungs- und Stiftungsamt

- beim Bürgeramt/Ausländerstelle Auskünfte über den ausländerrechtlichen Status aller Haushaltsangehörigen, beim Standesamt über Ihren Personenstand, beim Amt für Soziale Leistungen oder dem zuständigen JobCenter über Ihren Hilfebezug und gem. Art. 21 Abs. 2 BayWoFG in Zweifelsfällen bei den Finanzbehörden und Arbeitgebern Auskünfte über Ihr Einkommen einholt;
- gemäß § 38 Bundesmeldegesetz (BMG) mittels Datenfernverarbeitung beim Bürgeramt der Stadt Augsburg Angaben über die persönlichen Verhältnisse, Zahl und Familienstand aller Haushaltsmitglieder und die Meldedaten abfragt;
- gemäß Art. 32 Abs. 2 WoFG bei den Vermietern von geförderten Wohnungen Daten erhebt, soweit dies zur Wohnungsvermittlung erforderlich ist und so lange speichert, wie dies unter Beachtung der Aufbewahrungsfristen vorgesehen ist.

Hinweise zur DSGVO: <http://www.augsburg.de/wohnberechtigungsschein-dsgvo>

H. Erklärung und Einwilligung in die Datenverarbeitung bzw. Nutzung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO

Ich versichere, dass alle Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Außerdem bestätige ich für jene Haushaltsmitglieder, für die keine eigenen Einkommenserklärungen abgegeben wurden, dass diese in den letzten zwölf Monaten vor der Antragstellung keine eigenen Einkünfte erzielten und sich dies auch in den nächsten zwölf Monaten nicht auf Dauer ändern wird.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich aufgrund dieses Antrags nur **für die Dauer eines Jahres** als wohnberechtigt anerkannt bin, es sei denn, dass mir vor Ablauf dieser Frist eine geförderte Wohnung überlassen wurde oder ein Verlängerungsantrag gestellt wird. Während der einjährigen Gültigkeit der Vormerkung sind Änderungen unverzüglich mitzuteilen, insbesondere der Anschrift, der Personenzahl sowie der neuen Wohnverhältnisse nach einem Umzug. **Ich bin mit der Auflösung meines Antrages einverstanden, sofern sich meine Meldeadresse ändert und ich diese Änderung nicht mitgeteilt habe.** Weiterhin ist mir bekannt, dass ich im Fall der Überlassung einer geförderten Wohnung diese als einzigen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) nutzen muss. Der Wohnberechtigungsschein kann widerrufen werden, wenn die bezogene Wohnung nur als Zweitwohnung genutzt wird.

Unabhängig davon, ob sich die Befugnis zur Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten bereits aus den zu vollziehenden Rechtsvorschriften ergibt, erkläre ich hiermit die Einwilligung, dass die für die Bearbeitung meines Antrages erforderlichen Unterlagen durch das Wohnungs- und Stiftungsamt entgegengenommen und an die zuständigen städtischen Mitarbeiter/-innen weitergeleitet werden.

Weiter erkläre Sie hiermit Ihre Einwilligung, dass im Rahmen der EDV-unterstützten Sachbearbeitung vom Wohnungs- und Stiftungsamt, soweit im Einzelfall erforderlich bzw. nach Buchst. G wirksam erhoben, folgende personenbezogene Daten verarbeitet, gespeichert und genutzt werden.

Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand, Beruf, Einkommensart/-höhe, Vermögensverhältnisse, Bezug von Sozialleistungen, bisherige und künftige Wohnanschriften, Telefonnr. Staatsangehörigkeit, ggf. ausländerrechtlicher Status, Akten- und Kassenzeichen; ggf. Name, Anschrift, Telefonnr. eines gesetzlichen oder bevollmächtigten Vertreters.

Dieser Datensatz ist allen mit der Bearbeitung Ihrer Wohnungsangelegenheit befassten Mitarbeiter/-innen in dem Umfang zugänglich, wie dies für deren Aufgabenerfüllung im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Antrages unabdingbar ist. Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten – soweit sie zur Vermittlung einer geförderten Wohnung erforderlich sind – an die in Frage kommenden Verfügungsberechtigten weitergegeben werden.

Mir ist bekannt, dass diese Einwilligung freiwillig ist und ohne Angabe von Gründen jederzeit widerrufen werden kann. Eine fehlende Einwilligung oder ihr Widerruf haben zur Folge, dass dieser Antrag nicht weiter bearbeitet werden kann.

Ort:	Datum:	Unterschrift sonstiger volljähriger Personen:
Unterschrift des Antragstellers:		
Unterschrift des Ehegatten/Partners:		